

Wächst uns die Migration tatsächlich über den Kopf?

Wie Integration in Kassel gelingt und welche Fragen offen bleiben

am 12. Dezember 2024, 18.00 Uhr
Stadtteilzentrum Vorderer Westen,
Elfbuchenstraße 3, 34119 Kassel

kasseler
Initiative

NACHGEFRAGT

„Migration“ ist in der öffentlichen Debatte zum negativ besetzten Schlagwort geworden (In unserem Titel beziehen wir uns auf ein Zitat von Markus Söder). Die Ausländerfeindlichkeit in der Bevölkerung wächst (Leipziger Autoritarismusstudie 2024). Wenn Zuwanderung vorrangig als Belastung oder Bedrohung empfunden und dargestellt wird, erscheint ihre rigorose Begrenzung als wirksame Lösung vieler gesellschaftlicher Probleme. Dabei wird nicht nur übersehen, dass der Begriff „Migration“ sehr verschiedene Gruppen von Menschen mit sehr unterschiedlichen Schicksalen, Problemlagen und Potentialen umfasst, sondern auch, dass wir Zuwanderung in vielen Bereichen unseres Gemeinwesens sogar dringend benötigen, zum Beispiel im Gesundheitswesen und in der Pflege. Wir wollen der aufgeheizten und oft polemischen Debatte eine sachliche und konstruktive Perspektive entgegensetzen. Dabei konzentrieren wir uns auf die Integration von Geflüchteten in Kassel und stellen auch Beispiele guter Praxis vor.

Wir fragen:

- Was macht die konkrete Arbeit in diesen Praxisprojekten erfolgreich und worin besteht sie?
- Welche übergeordneten Strukturen und Rahmenbedingungen sind für eine gelingende kommunale Integrationspolitik notwendig?
- Welche Unterstützung aus der Zivilgesellschaft wäre dafür wünschenswert und effektiv?

Als Fazit wünschen wir uns eine differenzierte Antwort auf die provokante Titelfrage.

Diskussionsveranstaltung

am 12. Dezember 2024, 18.00 Uhr
Stadtteilzentrum Vorderer Westen,
Elfbuchenstraße 3, 34119 Kassel
mit:

Dr. Norbert Wett
Sozialdezernent der Stadt Kassel

Pfarrer Harald Fischer
Sankt Familia

Johannes Hüttich
Internationale Klasse an der Freien
Waldorfschule Kassel

Annika Schmale
Familienzentrum der Kirche im Hof

Moderation: **Katrin Lehmann**
Vorsitzende RichterIn am Hess.
Verwaltungsgerichtshof a. D.

Unterstützt durch:

